

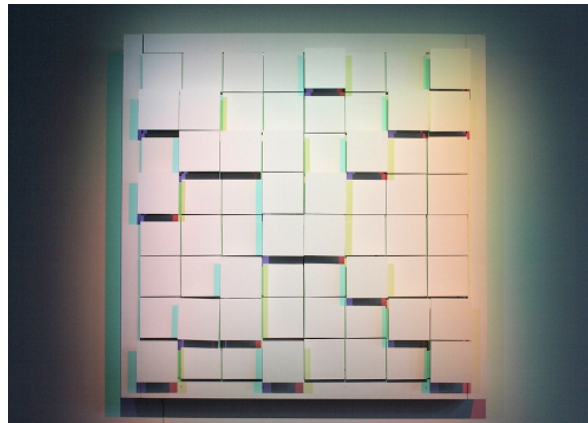
DAM GALLERY

Lab[au] Drawing, Painting, Writing

1. Februar – 2. April 2014

Eröffnung: 31. Januar 2014, 19 – 21 Uhr

Die Künstler sind anwesend



"Eine Technologie ist kein unabhängiges oder fremdes Objekt, es ergänzt ganzheitlich unser Sinneswahrnehmungssystem; als Medium bestimmt es nicht nur unsere Kommunikationsweisen sondern auch die Art, wie wir unsere Umgebung wahrnehmen und begreifen." LAB[au], 2009.

Das belgische Künstleratelier LAB[au], laboratory for architecture and urbanism, beschäftigt sich mit der Verbindung von Kunst, Wissenschaft und neuen Technologien. Sie vereint Kunst und Forschung, arbeitet mit Softwareprogrammierung, entwickelt neue Interfaces und realisiert unter anderem große Projekte im öffentlichen Raum. Dabei stellt LAB[au] sich der grundlegenden Frage der zeitgenössischen Kunst: Wie kann aktuelle Kunst im Informationszeitalter aussehen und wie verändern neue Technologien die Gesellschaft, die Ästhetik und unser Verständnis von Kunst?

LAB[au] präsentiert seine jüngsten Arbeiten in der Ausstellung "Drawing, Painting, Writing" in der DAM GALLERY Berlin und nimmt darin Bezug auf die klassischen Formen der Kunst, die mit einer „konkreten“ Herangehensweise und zeitgenössischen Techniken bearbeitet werden. LAB[au]’s Arbeiten beschäftigen sich mit den Themen Farbe, Form und Bewegung, charakterisiert durch Konzepte und Systeme. LAB[au]’s experimentelle und innovative Kunstpraxis konzentriert sich auf grundlegende Untersuchung bezüglich Zeitgenossenschaft in der Kunst, während aktuelle Materialien, Werkzeuge und Methoden in Frage gestellt werden. In ihrer Ausstellung in Berlin präsentiert die Künstlergruppe eine Reihe von teilweise interaktiven

DAM GALLERY Neue Jakobstraße 6 10179 Berlin

Tel: +49 30 280 98 135 office@dam.org www.dam.org
Öffnungszeiten: Di – Fr 12 – 18 Uhr · Sa 12 – 16 Uhr · Und nach Vereinbarung

DAM GALLERY

Installationen. Die Skulpturen verbinden generative Software mit verschiedenen Darstellungsmedien wie Bildschirmen, Robotik, Elektromotoren, Licht und Sound. Eine ihrer jüngsten Arbeiten mozaïque besteht aus weißen Quadraten, die auf vertikal bewegliche Stäbe montiert sind. Die gesamte Fläche besteht aus 64 Platten, die sich computergesteuert auf und ab bewegen. Die Beleuchtung in den RGB Farben fügt dem sonst sehr minimalistischen Spiel der Ebenen eine poetische, farbige Ebene hinzu.

LAB[au], gegründet 1997 mit Sitz in Brüssel, besteht aus Els Vermang, Manuel Abendroth und Jerome Decock. Die Gruppe realisiert immer wieder interdisziplinäre Projekte mit anderen Künstlern – auch aus den Bereichen Musik und Tanz. Die Werke von LAB[au] werden regelmäßig international ausgestellt, Höhepunkte waren die Präsentation der Signal to Noise-Installation im Rahmen des Screening Programms des MoMA, New York und die Pix Flow Ausstellung im Rahmen der Biennale in Venedig. 2014 wird LAB[au] permanente Installationen in Belgien, Kanada und Frankreich realisieren.

Abbildung:

LAB[au], mozaïque 4x4x4 white, 100 x 100 x 20 cm, 2012

Courtesy of: DAM GALLERY

DAM GALLERY Neue Jakobstraße 6 10179 Berlin

Tel: +49 30 280 98 135 office@dam.org www.dam.org
Öffnungszeiten: Di – Fr 12 – 18 Uhr · Sa 12 – 16 Uhr · Und nach Vereinbarung